BSI

# Zweitstandort in Freital

**[15.07.2019] Ein Zweitstandort des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) wird im sächsischen Freital errichtet. Das BSI will damit seine Erreichbarkeit vor Ort optimieren.**

In Freital bei Dresden soll ein zweiter Standort des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entstehen. Wie das BSI mitteilt, haben jetzt Bundesinnenminister Horst Seehofer und der Staatsminister des Innern des Freistaats Sachsen, Roland Wöller, eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet. Zugleich verstärken der Bund und der Freistaat künftig ihre Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Cyber- und Informationssicherheit.

Für die Kooperation mit den Ländern hat das BSI laut eigenen Angaben bereits ein nationales Verbindungswesen mit Ansprechpartnern in den Städten Hamburg (wir berichteten), Wiesbaden, Bonn und Stuttgart (wir berichteten) etabliert. Mit der gemeinsamen Absichtserklärung werde nun der Startschuss für die Arbeit des Verbindungswesens für die Region Ost in Sachsen gegeben. Dazu werde ein Ansprechpartner benannt, der den unmittelbaren Austausch erleichtern und die Erreichbarkeit des BSI vor Ort verbessern soll.

„Der neue BSI-Standort in Freital steht für die Zukunft einer ganzen Region und wird uns viele Synergieeffekte bescheren“, sagt Staatsminister Roland Wöller. „Für die Menschen im Raum Dresden und darüber hinaus in ganz Sachsen eröffnen sich neue Perspektiven. Wir schaffen einerseits hochwertige Arbeitsplätze und erwarten andererseits wichtige Impulse für die Cyber-Sicherheit von Behörden und Unternehmen im Freistaat. Dabei bauen wir insbesondere auch auf die vorhandene Expertise beim Bundesamt.“

Das BSI in Freital werde künftig auch Ausgangspunkt für eine enge Kooperation im Bereich der Cyber-Ermittlungen werden. Sachsens Cybercrime Competence Center am Landeskriminalamt wie auch andere Sicherheitsbehörden werden davon zusätzlich profitieren, ist sich Wöller sicher.

BSI-Präsident Arne Schönbohm erklärt: „Ziel und Anspruch des BSI als nationale Cyber-Sicherheitsbehörde ist es, in ganz Deutschland ein einheitlich hohes IT-Sicherheitsniveau zu schaffen. Daher baut das BSI seine Präsenz in der Fläche aus, um insbesondere die Länder, Kommunen und die Wirtschaft vor Ort noch besser unterstützen zu können. Dabei ist es wichtig, nah an den Innovationszentren zu sein, in denen Cyber-Sicherheit Made in Germany entsteht und vorangetrieben wird. Am neuen Standort des BSI in Sachsen profitieren wir von der räumlichen Nähe des Innovationsstandorts Dresden, können Trends und Themen frühzeitig erkennen und unseren Beitrag zum Wissenstransfer im Bereich Cyber-Sicherheit leisten.“

(ve)

Weitere Informationen zum BSI-Verbindungswesen

Stichwörter: IT-Sicherheit, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Freital, Sachsen, Verbindungswesen